

**GEMEINDE HOLDERBANK SO**  
**PROTOKOLL DER GEMEINDERATSSITZUNG NR. 6917 VOM 07.02.2017**

**ÖFFENTLICHE VERSION**

Anwesend:	Urs Hubler Otto Baumli Gabriela Dennler Erik Hahn Christina Wyss	Gemeindepräsident Gemeindevizepräsident Gemeinderätin Gemeinderat Gemeinderätin
Entschuldigt:	Anna Heutschi	Gemeindeschreiberin

---

**Traktanden:**

1. Protokollgenehmigung GR Nr. 6817 vom 24.01.2017
  2. Beschaffungswesen - Submissionen
    - Sichten von Unterlagen, weiteres Vorgehen
  3. Projekt start.INTEGRATION – Regionale Lösung
    - Stellungnahme
  4. Mitteilungen aus den Ressorts
  5. Pendenzen
  6. Rechnungen
  7. Verschiedenes
- 

Urs Hubler begrüsst die Anwesenden herzlich und eröffnet die Gemeinderatssitzung.

---

**1. Protokollgenehmigung GR Nr. 6817 vom 24.01.2017**

**Das Protokoll Nr. 6817 vom 24. Januar 2017 wird einstimmig genehmigt.**

---

**2. Beschaffungswesen – Submission**

- Sichten von Unterlagen, weiteres Vorgehen

Der Gemeindepräsident informiert betreffend der Rechtslage im Beschaffungswesen (Submission).

Im öffentlichen Beschaffungswesen bestehen Rechtsquellen auf fünf Ebenen, nämlich: Völkerrecht, Bundesrecht, Interkantonales Recht, Kantonales Recht und Kommunales Recht.

Auf Gemeindeebene sind vor allem folgende Rechtsquellen massgebend:

**Kantonales Recht**

Gesetz über öffentliche Beschaffungen (Submissionsgesetz, SubG, BGS 721.54)

Verordnung über öffentliche Beschaffungen (Submissionsverordnung, SubV, BGS 721.55)

**Kommunales Recht**

Submissionsreglement der Gemeinde und/oder organisatorische Regelungen in der Gemeindeordnung.

Es werden folgende **Auftragsarten** unterschieden:

- **Baufträge:** Verträge über die Durchführung von Hoch- und Tiefbauarbeiten.
- **Dienstleistungsaufträge:** Verträge über eine Dienstleistung.
- **Lieferaufträge:** Aufträge zur Beschaffung beweglicher Güter, namentlich durch Kauf, Leasing, Miete, Pacht oder Mietkauf.

Es gibt **4 Verfahrensarten**, nämlich (1.) das offene Verfahren, (2.) das selektive Verfahren, (3.) das Einladungsverfahren und (4.) das freihändige Verfahren. Die Wahl des Verfahrens hängt dabei vom Gesamtwert des Auftrages ab:

Der Auftrag ist (nach § 13 SubG) im **offenen oder selektiven Verfahren** zu vergeben, wenn sein Gesamtwert folgenden Betrag erreicht:

- a) 500'000 Franken bei Aufträgen des Bauhauptgewerbes;
- b) 250'000 Franken bei Aufträgen des Baunebengewerbes sowie bei Lieferungs- und Dienstleistungsaufträgen.

Im **Einladungsverfahren** ist der Auftrag (nach § 14 SubG) zu vergeben, wenn sein Gesamtwert folgenden Betrag erreicht:

- a) 300'000 Franken bei Aufträgen des Bauhauptgewerbes
- b) 150'000 Franken bei Aufträgen des Baunebengewerbes und bei Dienstleistungen;
- c) 100'000 Franken bei Lieferungen.

Der Auftrag kann im **freihändigen Verfahren** vergeben werden, wenn sein Gesamtwert die Schwelle für das Einladungsverfahren nicht erreicht (§ 15 Abs. 1 SubG).

Diese kantonalen Schwellenwerte gelten auch für die Gemeinden. Sie können diese (fakultativ) reduzieren. Nicht wenige Gemeinden haben in einem Submissionsreglement – neben der Festlegung der Zuständigkeiten für Vergaben – davon Gebrauch gemacht.

Beim Kanton gibt es ein Musterreglement über die öffentliche Beschaffung auf Gemeindeebene (Submissionsreglement).

Urs Hubler vertritt die Meinung, dass auch für die Gemeinde Holderbank ein Submissionsreglement erstellt werden sollte. Er würde den entsprechenden Entwurf verfassen und dem Gemeinderat zur Beratung vorlegen.

**Der Gemeinderat ist mit dem Vorgehen einstimmig einverstanden.**

---

### **3. Projekt start.INTEGRATION – Regionale Lösung**

- **Stellungnahme**

Die Integrationsförderung von Ausländerinnen und Ausländern ist eine gemeinsame Aufgabe von Bund, Kanton und Gemeinden. Mit start.INTEGRATION wird dieser Verbundaufgabe entsprochen.

Das Projekt start.INTEGRATION sieht vor, dass Erstinformationsgespräche von neu aus dem Ausland Zuziehenden ab 2017 nicht mehr vom ASO, sondern von den Gemeinden mit einer/einem Integrationsbeauftragten durchgeführt werden.

Die Einführung von start.INTEGRATION ist für das Jahr 2017 vorgesehen und soll schrittweise erfolgen. Es geht darum, auf organisatorischer Ebene die Voraussetzungen für die Umsetzung der neuen Aufgaben zu schaffen und im Verlauf des Jahres einzuführen. Ab 2018 soll die Erstinformation von Neuzugezogenen aus dem Ausland im Zuge der kantonsweiten Umsetzung von start.INTEGRATION durch die Gemeinden erfolgen.

Jede Einwohnergemeinde hat zwar eine Anlauf- und Koordinationsstelle für Integrationsfragen zu bezeichnen. Die Einwohnergemeinden sind aber frei, diese Aufgabe mit anderen, umliegenden Gemeinden zu erbringen. Eine solche Zusammenarbeit ist empfohlen, wenn eine Einwohnergemeinde nur wenige Neuzuziehende aus dem Ausland und einen geringen Ausländeranteil hat, wenn bereits eine gemeinsam genutzte öffentliche Infrastruktur besteht und wenn auf gemeindespezifische Anliegen Rücksicht genommen werden kann.

An der GPK vom 1. März 2017 wird diskutiert, ob eine regionale und einfache Lösung angestrebt werden soll.

**Der Gemeinderat ist einstimmig damit einverstanden, eine regionale Lösung anzustreben.**

---

### **4. Mitteilungen aus den Ressorts**

Otto Baumli

Gutschriftanzeige Papiersammlung

Es wurden Total 5.440 Tonnen Papier und Karton gesammelt.  
Gutschrift: Fr. 136.80

Christina Wyss

RZSO Vorstandssitzung, Reg. Zivilschutzorganisation vom 30.01.2017

Rechnung 2016: wurde genehmigt.  
Regionalisierung Bevölkerungsschutz: Aufgrund der Teilrevision des EG BZG (Einführungsgesetz zur eidgenössischen Bevölkerungs- und Zivilschutzumgebung) müssen die Kreise neu eine Einwohnerzahl von mindestens 20'000 aufweisen. Dies bedingt ein Zusammenschluss der Kreise Thal und Gäu. Der Entwurf der Vereinbarung Bevölkerungsschutzregion Thal-Gäu wurde zur Kenntnis genommen und soll per 01.01.2018 in Kraft treten. Die RZSO wird danach aufgelöst; es ist nicht nötig ein neues Kommissionsmitglied zu wählen.

Sitzung Werkkommission vom 01.02.2017

Verschiedene Projekte wurden behandelt:

**Sanierung Tiefmattstrasse**

Ausführungsprojekt 2017, Bauplanung durch BSB, Auftragsvergabe gemäss Submissionsreglement, Entscheid GR

**Leitungsersatz Wiesweidweg inkl. Beleuchtung**

Planungsprojekt Budget 2017, Auftrag an BSB

**Schutzzone Schattenbergquelle**

Planungsprojekt 2017, Auftrag an BSB / SolGeo

**Ersatz Rasenmäher**

Gemäss Martin Bader ist ein Rasenmäher mit Mulchen keine gute Lösung, da der Rasen an den Schuhen hängen bleibt und dieser die Schulhäuser verschmutzt – Mehraufwand für Reinigungsarbeiten.

Betreffend der Vergabe des Pikettdienst für die Wasserversorgung an Balsthal soll noch eines klärendes Gespräch stattfinden. (Wasserkonzept beachten, Schulung für Stellvertreter, falls dieser nicht fachlich ausgebildet ist.)

Quell- und Notverbund Wasserversorgung Balsthal-Holderbank

Die von Holderbank bezogene Wassermenge ist zu gering und kann vernachlässigt werden. Es erfolgt keine Rechnungsstellung.

Parkplatzentwässerung

Aufgrund des Neubaus Gisin/Probst GB Nr. 851 muss die Entwässerung des Gemeindeparkplatzes überprüft werden.

Das Büro BSB + Partner, Oensingen wurde durch Urs Hubler beauftragt, mögliche Synergien im Zusammenhang mit der Erschliessungsstrasse Husmatten zu prüfen.

Umbauprojekt alte Uhrenfabrik - Novaron

Es wurde verschiedentlich festgestellt, dass für die Bauarbeiten Container auf den Gemeindeparkplätzen abgestellt werden, anstelle auf dem eigenen Gelände. Die Firma novaron Architekten AG wird durch Erik Hahn informiert, dass dafür gemäss Baureglement Gebühren anfallen.

Feuerwehr Kurs-, Spesen-, Soldabrechnung 2016

Christina Wyss hat die Feuerwehr Abrechnung 2016 auf ihre Richtigkeit überprüft und dabei verschiedene Abweichungen zur DGO festgestellt (Sitzungsgeld und Kursabrechnung).

Dazu fand am 26. Januar 2017 ein klärendes Gespräch mit dem FW-Kdt, der Ressortleiterin und dem Gemeindepräsidenten statt.

**Der Gemeinderat hat entschieden, dass die zu viel ausbezahlten Beiträge für 2016 nicht zurückgefordert werden, ab 2017 muss aber genau nach Vorgabe der DGO abgerechnet werden.**

Christina Wyss wird die Feuerwehrkommission entsprechend informieren und genaue Vorgaben zur Abrechnung machen. Auch die Aufgaben der Funktionäre müssen geklärt werden.

Gabi Dennler

Informationen Kommissions-Sitzung vom 25. Januar 2017

Musikschule:

Ab dem 1. Februar 2017 wird Frau Eva Lisibach neu 4 Wochenlektionen Querflöte anbieten.

Der Elternbeitrag soll auf dem Stand 2016 belassen werden, da Kosten und Angebot im gleichen Rahmen bleiben.

Es muss kontrolliert werden, ob die Schülerpauschalen für den Musikunterricht in Balsthal korrekt verrechnet werden.

Die Jugendgruppe sollte auf der Gemeinde-Homepage nicht unter den Vereinen aufgeführt sein.

Der Skiclub Holderbank hat sich aufgelöst, der Vereins-Schaukasten muss geräumt werden.

Erik Hahn

Heizung Altes Schulhaus

Die Heizung im Alten Schulhaus ist am Samstag, 4. Februar 2017 wegen einer Brennerstörung ausgefallen. Wegen des fortgeschrittenen Alters der Anlage war es nicht einfach diese wieder in Betrieb zu nehmen.

Raumpflegerin im Stundenlohn

Die Raumpflegerin Dragana Jukic arbeitet im Stundenlohn.

Erik Hahn möchte gerne prüfen, ob für die Raumpflege / Hauswartung eine Anstellung nicht angebracht wäre.

Gesuch zur Benützung Gemeindesaal

Ajseli Jahin, 13.05.2017, Babyparty - wird bewilligt

Miss Liss + Co., 18.11.2017, Travestie-Show – wird bewilligt

Urs Hubler

Kommunale Wahlen

Information betreffend bisherigen Interessierten.

---

## 5. Pendenzen

Die Pendenzenliste wird neu geschrieben und verteilt.

---

## 7. Verschiedenes

Mistablagerung

Es wurde bemängelt, dass gegenüber vom Lochhus eine Mistgrube deponiert wurde.

**GEMEINDE HOLDERBANK SO**

**PROTOKOLL DER GEMEINDERATSSITZUNG NR. 6917 VOM 07.02.2017**

Jahresendessen des Gemeinderates

Christina Wyss stellt den Antrag, dass für die Jahresendessen des Gemeinderates die ansässigen Restaurants berücksichtigt werden sollten.

**Der Antrag wird mit 2 Befürworter-, 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung aufgrund des Stichentscheid des Vorsitzenden gemäss GO § 21 Abs. 2 abgelehnt.**

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen und der Anlass nach Möglichkeit in der Gemeinde durchgeführt.

Unkrautcheck – Amt für Umwelt

Ansprechpartner melden.

Grundstück

Auf dem Grundstück von Frau Berger befindet sich ein Felsblock (Findling) der weggeräumt werden muss.

Dankesschreiben

Die Schüler aus dem Skilager danken für die Unterstützung der Gemeinde.

Gratulation

Urs Hubler wird Herr Mutti Meinrad am 23.02.2017 zum 75. Geburtstag gratulieren.

Nächste Sitzung

Dienstag, 21. Februar 2017

**GEMEINDERAT HOLDERBANK SO**

DER PRÄSIDENT

Urs Hubler